

Hike: Einsame Grubachspitze

A Allgäuer Alpen

Grubachspitze 2.100 m

1.080 Hm**04:00:00 h**

Anfahrt: Von Oy über das Oberjoch und den Gaichtpaß ins Lechtal. In Weissenbach rechts Richtung Arlberg. Kurz nach Stanzach nach Vorderhornbach abbiegen. Den Ort durchfahren, nach den letzten Häusern rechts. Die kleine Siedlung immer bergwärts durchfahren. Ca. 55 km und ca. 50 Minuten Fahrzeit.

Parkplatz: Bei den letzten Häusern, am Beginn des Forstweges, parken.

ÖPNV: Mit der Bahn bis Reutte (z.B. über Kempten - Oy - Pfronten oder über Füssen). Von dort mit dem Bus bis Stanzach und weiter nach Vorderhornbach.

Verkehrsamt: Reutte: Tourismusverband Ferienregion Reutte, Untermarkt 34, A-6600 Reutte/Tirol, Tel. +43-5672-62336, Fax +43-5672-65422, <http://www.reutte.at>

Ausrüstung: Im Hochsommer ausreichend Wasser, da erfahrungsgemäß die Berge dieser Region ausgetrocknet sind.

Hütten: keine

Wasser: keines

Anforderung: Der schöne Steig ist meist sehr leicht. Nur im Tobelbereich sind einige Stellen, die etwas exponiert sind. Vorallem, wenn Schnee liegt ist hier erhöhte Vorsicht geboten. Ansonsten macht nur die Steilheit des Anstieg nach der Abzweigung aus dem Tobel zu schaffen. Die Weglänge ist im Verhältnis zur Höhendifferenz aussergewöhnlich.

Charakter: Diese schöne Wanderung zum östlichsten Ausläufer der Hornbachkette führt in eine einsame Region des Lechtals, abseits des Trubels am Hochvogel. Der kleine Steig führt meist durch lichten Wald und durch den wilden Tobel des Wiesbach. Beeindruckende Blicke auf die erodierten, fast senkrechten Hänge der "Faulen Wand". Der Anstieg auf den markanten "Zapfen" der Grubachspitze führt über die geneigten Schichten des Gipfelaufbaus. Tolle Aussicht auf das Lechtal, u.a. zur Mittelkarspitze und Namloser Wetterspitze.

Aufstieg: Vom malerischen Dörfchen Vorderhornbach, eine Erkundung zu Fuß ist lohnenswert, auf dem schönen Forstweg mit Höhenwegcharakter Richtung Norden. Bald in den Wald abbiegen, der schmale, gut gepflegte Weg führt mit gemäßigter Steigung in Richtung des Einschnittes zwischen Saldeiner Spitze und Grubachspitze. Unterwegs faszinierende Blicke auf den Lech und seine Auen. Im Wiesbachtobel beeindruckt der Blick auf die Faule Wand, eine stark erodierte, fast senkrechte Wand. Beim Jägersitze führt ein winziger Steig in den Tobel an den Fuß der Wand. Bald zweigt der Weg steil nach links ab. In unzähligen Kehren wird der Latschenhang durchquert. Eine kleine Hochfläche am Fuß des Gipfels, ein steiler Schlußanstieg mit Blick auf die bizarre gefalteten Gesteinsschichten und dann sind's nur noch wenige Meter zur Aussichtskanzel.

Abstieg: Im Abstieg ist die Variante über's Kar in Erwägung zu ziehen. Sie ist nicht ganz so steil. Ansonsten ist der Rückweg identisch mit der Aufstiegsroute. Ein Schmankerl zum Schluß bietet sich Euch, wenn Ihr die Tour Anfang Juni macht: Ihr fahrt mit dem Auto Richtung Martinau (siehe Karte) und wandert auf dem Forst-/Radweg in die Lechauen. Dort findet Ihr die größte Frauenschuhpopulation der ganzen Region. Ausserdem noch verschiedene andere Orchideen, wie das Waldvögelein und diverse Ragwurzarten.

Karten: Lechtaler - Allgäuer Alpen, 1:50.000, freytag&berndt WK 351
Lechtaler Alpen / Hornbachkette, 1:50.000, Kompass Nr. 24

Literatur: AV-Führer Allgäuer Alpen, Seibert/Groth, Bergverlag Rother, München, Randzahl 1920ff

Jahreszeit: Frühsommer bis Herbst, bei Schnee evtl. einige kritische Stellen im Wiesbachtobel gegenüber der "Faulen Wand"

Start Hike: Beginn Forstweg

Markierung:

aktuell seit: 08.09.2001

Gasthäuser: -

WW-Nr	Standort	Hikezeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	Parkplatz Vorderhornbach	00:00:00	1.020	Vom Parkplatz am Waldrand dem geschotterten Forstweg folgen.	Schotter
2	Abzweig Fußpfad	00:04:00	1.040	Nach wenigen hundert Metern zweigt rechts ein kleiner Fußpfad mit roter Markierung ab. In den Bäumen versteckt ist ein Wegweiser "Grubachspitze". Diesem Pfad nun immer in Hauptrichtung folgen. Alle kleinen Seitenpfade ignorieren. Nach überqueren eines Forstweges passiert man 2 Wasserhäuschen.	Pfad
3	"Tannenwald"	00:51:00	1.445	Am Wegedreieck mit Schild "Tannenwald" weiter geradeaus entlang des Wiesbachtobels.	Pfad
4	Wegedreieck	00:10:00	1.535	Am Wegedreieck nach links bergauf Richtung "Grubachspitze". Der Weg ist sehr steil. Vermutlich etwas gemütlicher und nur eine Viertelstunde weiter, dürfte der Weg über's Kar sein.	Pfad
5	Wegedreieck	00:35:00	1.855	Von rechts mündet der "Karweg" ein. Weiter geradeaus zum Gipfel.	Pfad
6	Grubachspitze	00:30:00	2.100	Zurück zum Wegedreieck, wo der "Karweg" einmündet. Als Abstiegsvariante hier links abbiegen. Wer's eilig hat auf dem gleichen Weg wie beim Anstieg zurück bis zum Parkplatz.	Pfad
7	Wegedreieck	00:25:00	1.855		Pfad
8	Wegedreieck	00:25:00	1.535		Pfad
9	"Tannenwald"	00:10:00	1.455		Pfad
10	Einmündung Forstweg	00:40:00	1.040		Schotter
11	Parkplatz	00:05:00	1.020		

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Tour-Nr: 3-17

Seite: 1 von 1 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.